



Überall für alle

# SPITEX

Grauholz

## Jahresbericht 2019 SPITEX-Verein Grauholz

Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl  
PC 60-256258-2  
www.spitex-grauholz.ch

### Ausnahmezustand COVID-19



Die vergangenen Monate waren geprägt vom Coronavirus. Zeitungsberichte, Radiosendungen, Medienkonferenzen, Flugblätter: COVID-19 war und ist in der Schweiz angekommen und die verhängten Massnahmen zu dessen Eindämmung stellten und stellen unseren Alltag definitiv auf den Kopf.

Am 16. März 2020 stufte der Bundesrat die Situation als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiegesetz ein und verhängte drastische Massnahmen: Altersheime wurden für Besucherinnen und Besucher geschlossen, Spitäler führten keine nicht dringend notwendigen Operationen durch, es gab Fernunterricht für Schulen, Schliessung von Läden, Restaurants, Unterhaltungs- und Freizeitbetrieben sowie aller Unternehmen, die die Hygienemassnahmen nicht einhalten konnten, Verhängung von Homeoffice dort wo es möglich war, ein Aufgebot von Angehörigen der Armee und Zivildienst/Zivilschutz, später noch ein Versammlungsverbot von mehr als fünf Personen. Die Schweiz sah sich mit der grössten Ausnahmesituation seit dem Zweiten Weltkrieg konfrontiert. Das öffentliche Leben war lahmgelegt, der Bevölkerung und insbesondere der Risikogruppe wurde empfohlen, zu Hause zu bleiben.

Auch für die Spitex bedeutete diese Zeit eine grosse Herausforderung. Unzählige Informationen mussten durch die Vorgesetzten und Mitarbeitenden verarbeitet und umgesetzt werden, Kundinnen und Kunden waren verunsichert und mancherorts sorgte man sich um genügend Schutzmaterial.

Dass die verhängten Massnahmen schwerwiegende Folgen haben, daran gibt es nichts zu beschönigen. Unzählige Personen haben ihre Arbeitsstelle verloren oder fürchten sich um deren Verlust, Kleinunternehmer und Selbständige sogar um ihre Existenz. Viele Menschen litten und leiden unter Einsamkeit und der physischen und auch sozialen Distanz, welche zueinander gehalten wird. Dies waren und sind die dunklen Seiten von COVID-19.

Es gab aber auch die ermutigenden und hoffnungsspendenden Seiten. Die Spitex Grauholz konnte ihre Hilfe zu Hause durch gezielte Umsetzung von notwendigen Massnahmen und sehr gutem Verhalten der Kundinnen und Kunden weiterhin anbieten und der schlimmste Fall, dass die Intensivmedizin der Spitäler die kranken Menschen nicht mehr aufnehmen und behandeln konnte, war zum Glück nicht eingetroffen. Das Personal des gesamten Gesundheitsbereichs war unermüdlich im Einsatz und bewirkte mit ihrer hohen Professionalität Grosses. Auch durften wir in den Tagen nach dem Lockdown in der Schweiz viel Solidarität erleben. Viele Menschen folgten der Empfehlung des Bundesrats und blieben zu Hause. Nachbarn nahmen untereinander (z.T. zum ersten Mal) Kontakt auf um sich gegenseitig zu unterstützen, Hamsterkäufe wichen Nachbarschaftseinkäufen, Musikbegeisterte gaben Balkonkonzerte und die Kreativität um anderen Gutes zu tun und den Zusammenhalt zu stärken, war und ist weiterhin gross.

Daniel Koch, Delegierter des BAG für COVID-19, verglich die Bewältigung der Epidemie mit einem Marathonlauf. Der Lauf war hart und brachte uns auch Mal an unsere persönlichen Grenzen. Das «Leben danach» sieht heute anders aus als wir es bisher kannten. Ich wünsche mir, dass uns in einigen Jahren bei der Erinnerung an COVID-19 nicht nur der Lockdown und die Massnahmen des Bundesrates in den Sinn kommen, sondern auch die ausserordentlichen Leistungen des Gesundheitsbereichs und die riesige Solidaritätswelle in der Bevölkerung. Möge diese Welle, im Gegensatz zur Viruswelle COVID-19, noch lange nicht abflachen.

Ich wünsche Euch allen beste Gesundheit!

Zum Schluss danke ich dem Vorstand, den Führungsverantwortlichen und den Mitarbeitenden für das grosse Engagement, gerade auch in dieser schwierigen Zeit, für die wertvolle Unterstützung und die mit hoher Qualität erbrachten Leistungen im Dienste unserer Kundinnen und Kunden.

*Elisabeth Allemann Theikäs, Präsidentin SPITEX Grauholz*

### Entwicklung im 2019



Erneut liegt ein intensives Jahr hinter uns, mit unterschiedlichen Herausforderungen, wie der Umsetzung des Sparentscheides des Kantons und starken Nachfrageschwankungen. Aber auch die Weiterentwicklung unserer Pflege-Qualität, insbesondere im Bereich der Palliativ-Pflege und der Einsatzplanung zur Erhöhung der Kontinuität, prägten unsere Arbeit.

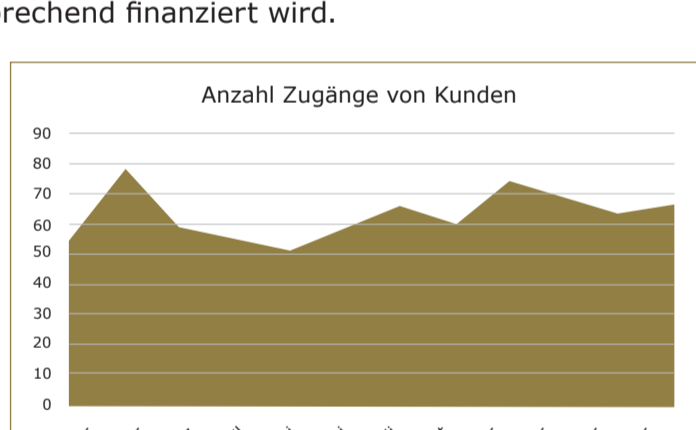
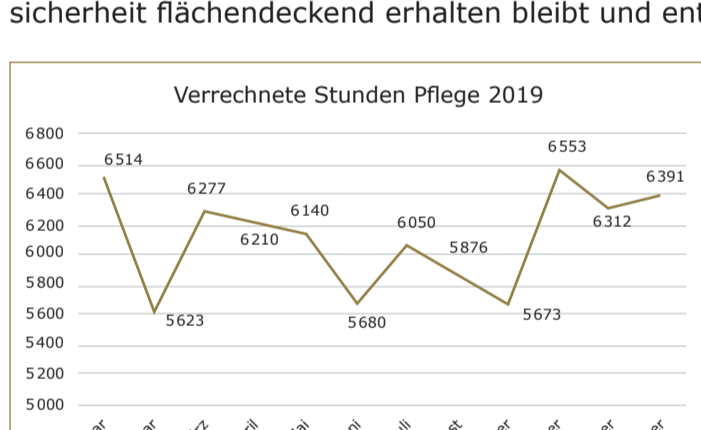
#### **Auswirkungen des Sparentscheides des Kantons**

Der Sparentscheid des Kantons hatte für unsere rund 1 200 Kunden zur Folge, dass sie jährlich knapp CHF 665 000 als Patientenbeteiligung an die Leistungen beisteuern mussten. Je nach benötigtem Pflegebedarf sehen sich Kunden nun direkt mit Kosten bis zu knapp CHF 6 000 pro Jahr konfrontiert, die zuvor solidarisch über die Steuern finanziert wurden. Einige unserer Kunden konnten diese Kosten aufgrund ihrer finanziellen Situation über die Ergänzungsleistungen abrechnen. Alle anderen Kunden hatten diese Kosten jedoch selber zu tragen.

Mit dem Sparentscheid kürzte der Kanton auch die Leistungen gegenüber den Spitex-Organisationen. Dies unverständlichere Weise im Bereich der sogenannten Versorgungspflicht. Die SpiteX Grauholz erhält gegenüber dem Vorjahr rund CHF 220 000 weniger, um die Nachfrageschwankungen aufzufangen, unrentable Kurzeinsätze zu leisten oder weit entfernte Kunden aufzusuchen.

Die Nachfrageschwankungen sind hoch, wie der folgenden Grafik zu entnehmen ist. Teils von Monat zu Monat differieren die Leistungsstunden um mehrere hundert Stunden, was einer Differenz von bis zu 10 Vollzeitstellen entspricht. Als Organisation mit einem Versorgungsauftrag sind wir verpflichtet, unverzüglich die benötigte Pflegeleistung zu erbringen. Geschäftsmodelle privater und auf Gewinn ausgerichteter Mitantbieter nehmen Kunden erst dann auf, wenn personelle Kapazitäten frei werden und der Pflegeauftrag aufgrund der raschen Erreichbarkeit und des Umfangs lukrativ ist. Häufig wird die Pflege jedoch rasch benötigt und etliche Kunden leben nicht zentrumsnah. Teils handelt es sich um Kurzeinsätze für die nur wenige Minuten abgerechnet werden können und bei denen die nicht verrechenbare Wegzeit zum Einsatzort oft bis zu einer halben Stunde betragen kann. Trotz des guten Ergebnisses, das die SpiteX Grauholz im 2019 erzielt hat, muss aus diesen Gründen darauf hingewiesen werden, dass eine eindeutige Unterfinanzierung im Bereich der Versorgungspflicht besteht.

Wie zentral ein funktionierendes Gesundheitssystem ist und wie wichtig Menschen sind, die den Pflegeberuf wählen, führt uns die aktuelle COVID-19 Pandemie vor Augen. Es scheint wichtig, dass den funktionierenden Strukturen der öffentlichen SpiteX Sorge getragen wird und die Versorgungssicherheit flächendeckend erhalten bleibt und entsprechend finanziert wird.



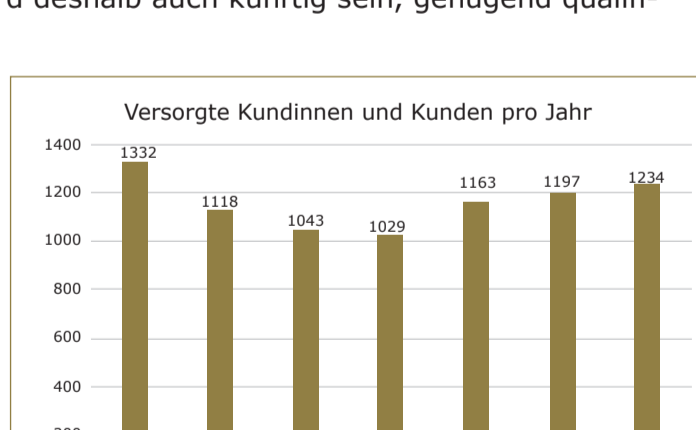
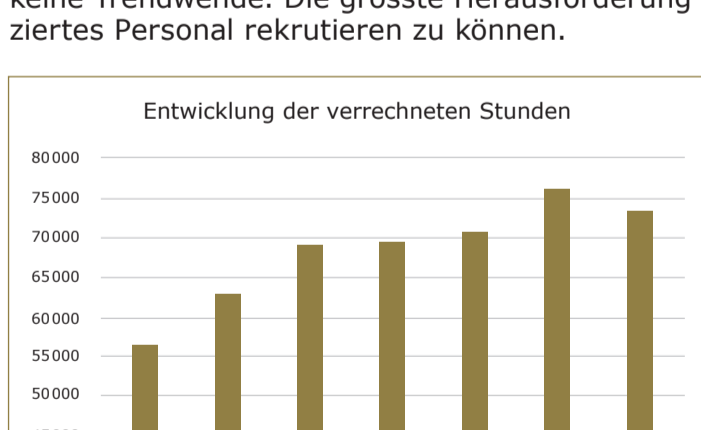
#### **Finanzielle Entwicklung**

Nebst den reduzierten Entschädigungen des Kantons, wirkte sich der veränderte Bedarf auf die Ein- und Ausgaben aus. Die sehr gute Einsatzplanung, die Mitarbeitenden, welche die Einsätze effizient und sehr flexibel umsetzen, ein verhältnismässiger tiefer Overhead und relativ tiefe Infrastrukturkosten führten zum wiederum guten Betriebsergebnis und einer Rendite von knapp 10%. Zwar liegt dieses deutlich unter dem Vorjahr – was durch die geringeren Abgeltungen des Kantons begründet ist. Das gute Ergebnis wird wiederum den Reserven zur Sicherung des künftigen Betriebes zugeführt.

#### **Nachfrageentwicklung**

Im 2019 wurden im Verlauf des Jahres 142 151 Kundenbesuche durchgeführt und damit rund 14 000 weniger als im 2018. Durchschnittlich wurden pro Monat rund 665 (Vorjahr 680) Kunden versorgt. Über das gesamte Jahr wurden 1'234 unterschiedliche Kunden aufgesucht; 37 mehr als im 2018. Wie nötig die Dienstleistungen der SpiteX Grauholz sind, zeigt die Entwicklung der verrechneten Stunden über alle Dienstleistungen seit 2013.

Der Nachfrageeinbruch begründet sich vorwiegend durch die Eröffnung von Pflegeheimen in der Region, in die einige unserer Kunden übergetreten sind. Nebst normalen Bedarfsschwankungen dürfte sich auch die Erhöhung der Patientenbeteiligung ausgewirkt haben. Der Rückgang bedeutet daher keine Trendwende. Die grösste Herausforderung wird deshalb auch künftig sein, genügend qualifiziertes Personal rekrutieren zu können.



#### **Permanente Verbesserungsprozesse**

Obwohl sich die Einführung des mobilen palliativen Dienstes im Kanton verzögerte, nutzten wir die Zeit im 2019, um unser Palliativ-Pflege-Konzept zu erneuern und Pflegenden in diesem Bereich auszubilden. Bereits heute dürfen wir laufend Rückmeldungen von Betroffenen und Angehörigen entgegennehmen, die sich dankbar über das verbesserte Angebot zeigen, das ihnen hilft, die letzte Lebenszeit besser zu ertragen aber auch loslassen zu können. Das Konzept wird im Verlauf des Jahres 2020 breitflächig im ganzen Team implementiert.

Unsere Stärke als öffentliche SpiteX ist, sehr rasch und überall Einsätze in hoher Professionalität zu leisten. Seit Längerem ist es unser grosses Bemühen unseren Kunden die Einsätze mit möglichst konstant eingesetzten Pflegenden zu ermöglichen. Bei einer Vielzahl von Teilzeitbeschäftigten, verbunden mit Ferien- und sonstigen Abwesenheiten und einer grossen Anzahl Kunden mit wechselndem Bedarf an unterschiedlich qualifiziertem Personal, teils mit bis zu sechs oder mehr benötigten Einsätzen pro Tag an sieben Tagen pro Woche, ist dies jedoch alles andere als eine einfache Aufgabe. Dazu kommt, dass täglich neue Kunden hinzukommen und andere wegbrechen. Während unser Psychiatrie-Team mit rund 10 Mitarbeitenden bereits seit längerer Zeit eine konstante Bezugspflege anbietet, erreichen wir in einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema auch eine deutliche Verbesserung der Einsatzplanung in der somatischen Pflege. So gelingt es heute auch bei umfassenden Einsätzen, dass 80% der Einsätze innerhalb konstanter Steti-Teams zur hohen Zufriedenheit der Kunden erbracht werden. Wir sind uns bewusst, dass wir stetig an diesem Thema arbeiten müssen – obwohl erste Kunden bereits monieren, dass sie zwar mit den Mini-Teams sehr zufrieden sind, sich aber auf andere Gesichter und der damit verbundenen Abwechslung freuen würden.

#### **Mitarbeiterumfrage**

In Zeiten der Personalknappheit ist die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ein wichtiger Schlüsselfaktor, um auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt qualifiziertes Pflegepersonal finden zu können. Die SpiteX Grauholz hat gemeinsam mit anderen öffentlichen SpiteXorganisationen im Jahr 2019 eine Umfrage unter den Mitarbeitenden durchgeführt. In vielen Bereichen, wie bei der Arbeitszufriedenheit, dem Commitment gegenüber der Organisation und bezüglich dem zielorientierten und motivierten Handeln, erreichten wir Spitzenwerte. Dies lässt hoffen, dass wir weiterhin dem geeigneten und motivierten Pflegenden finden und damit den Leistungsauftrag erfüllen können.

#### **Dank**

Das wiederum sehr gute Betriebsergebnis ist das eine und die zufriedenen Kundenreaktionen das andere, das die tolle Arbeitsleistung der Mitarbeitenden auszeichnet. Für diese Leistung, die sie mit viel persönlicher Motivation, Leidenschaft und auch mit grosser Kompetenz und Disziplin erbringen, danke ich mit grossem Respekt herzlich, wie auch dem Vorstand für sein umsichtiges Steuern und Mittragen! Unseren Kundinnen und Kunden danke ich bestens für das gewährte Vertrauen in unsere Arbeit und unseren Partnern für die stets gute Zusammenarbeit!

*Samuel Sieber, Geschäftsführer SPITEX Grauholz*



### Betriebsrechnung SPITEX Grauholz 2019

	2019	2018
Erträge Leistungen gem. KVG	4507983	4636280
Erträge Nicht-KVG-Leistungen	786775	809138
Patientenbeteiligungen	664893	589653
Erträge Mahlzeitendienst	266346	241850
Erträge Podologie und Ausbildungsleist.	110163	105261
Diverse Erträge	42023	47933
Ertragsminderungen	-10025	-26772
<b>Total Einnahmen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft</b>	<b>6368156</b>	<b>6403343</b>
Einnahmen Material	82650	91959
<b>Total übrige Einnahmen und Erträge</b>	<b>82650</b>	<b>91959</b>
Beitrag gem. kantonalem Leistungsvertrag	2914572	3348891
Ertrag LV Gde. Urtenen-Schönbühl	9500	9500
<b>Total Subventionen und Beiträge</b>	<b>2924072</b>	<b>3358391</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>9374879</b>	<b>9853693</b>
Personalaufwand	7518922	7626197
Sach- und Transportaufwand	501984	465789
Unterhalt und Reparaturen	7201	8200
Aufwand für Anlagennutzung	10388	58577
Raumaufwand	128826	127723
Verwaltungs-, IT- und PR-Aufwand	256446	262205
Versicherungsprämien und Gebühren	12807	10384
Übriger Betriebsaufwand	43435	45389
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>8480008</b>	<b>8604464</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg</b>	<b>894871</b>	<b>1249229</b>
Abschreibungen	76524	94855
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>818347</b>	<b>1154374</b>
Finanzertrag	17	13
Finanzaufwand	-6897	-8517
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-6881</b>	<b>-8504</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>811467</b>	<b>1145870</b>
Ausserordentlicher Ertrag	50458	13153
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>50458</b>	<b>13153</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>861925</b>	<b>1159023</b>

### Bilanz SPITEX Grauholz 2019

Aktiven	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel	7792289	6766441
Forderungen aus Dienstleistungen	1199514	1198352
Wertberichtigung auf Forderungen aus DL	-86000	-104000
Forderungen gegenüber Dritten	31804	33703
Vorräte Pflagematerial	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	843005	959502
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9780613</b>	<b>8853999</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1
Mobiles Anlagevermögen	8	8
Immobilien Anlagevermögen	1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>9780623</b>	<b>8854009</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	106188	61222
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	95503	85565
Passive Rechnungsabgrenzungen	487236	503085
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>688927</b>	<b>649871</b>
Rückstellungen	1904123	1904123
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1904123</b>	<b>1904123</b>
Eigenkapital Verein Stand 1.1.	223305	221088
Vereinsserfolg	162	2217
Betriebskapital Stand 1.1.	3641990	3641990
Betriebsergebnis zu Gunsten Reserven	861925	1159023
Betriebsreserven	1944638	785615
Fondsvermögen Stand 1.1.	490081	422311
Veränderung Fondsvermögen	25472	67771
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>7187573</b>	<b>6300015</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>9780623</b>	<b>8854009</b>

### Vereinsrechnung SPITEX Grauholz 2019

Vereinsrechnung	Rechn. 2019	Budget 2019	Rechn. 2018
<b>Vereinssertrag</b>	<b>17'940</b>	<b>16'650</b>	<b>20'010</b>
Mitgliederbeiträge	56'940	61'150	59'010
Rabatte Wegentschädigung	-39'000	-39'000	-39'000
Tarifverbilligungen	0	-5'500	0
<b>Total Vereinssertrag</b>	<b>17'940</b>	<b>16'650</b>	<b>20'010</b>
<b>Vereinsaufwand</b>			
Entschädigung Vorstand	5'880	7'000	6'280
Vereinssekretariat	2'000	2'000	2'000
Übriger Personalaufwand	1'000	1'000	1'025
Drucksachen	3'581	3'500	2'877
Porti	836	1'000	871
Auslagen Mitgliederversammlung	981	1'500	1'240
Werbe-/übrige Spesen	2'000	2'000	2'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'500	1'500	1'500
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>17'778</b>	<b>19'500</b>	<b>17'793</b>
<b>Vereinsserfolg</b>	<b>162</b>	<b>-2'850</b>	<b>2'217</b>

### Anhang zur Vereinsrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### Fondsvermögen SPITEX Grauholz 2019

	Total	Grauholz	Scheidegger
Vermögen per 1.1.	490081	486771	3310
Zunahme	30569	30569	0
Ausgaben	-5097	-5022	-75
<b>Veränderung netto</b>	<b>25472</b>	<b>25547</b>	<b>-75</b>
Vermögen per 31.12.	515553	512318	3235

Wirtschaftsberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des SPITEX-Vereins Grauholz, Urtenen-Schönbühl

Als Revisionsstelle haben wir die Vereinsrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Fondsrechnung und Anhang) des SPITEX-Vereins Grauholz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Vereinsrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Vereinsrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Vereinsrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 13. März 2020

T+R AG

Beat Nydegger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Leibundgut  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Vereinsrechnung (mit einem Eigenkapital von CHF 223'305 und einem Ertragsüberschuss von CHF 162, Fondsrechnung Spitex Grauholz mit einem Vermögen von CHF 512'318, Fondsrechnung Scheidegger Urtenen-Schönbühl mit einem Vermögen von CHF 3'235 und Anhang)

T+R AG CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11  
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09  
Fax +41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

### Zahlen und Fakten

	2019	2018
Versorgte Kundinnen und Kunden pro Jahr	1234	1197
Versorgte Kundinnen und Kunden Ø pro Mt.	665	680
Pflegestunden	73206	75460
Hauswirtschaftsstunden	15356	16025
Geleistete Einsätze	143697	158707
Durchschnittliche Einsatzzeit in Min.	34	32
Gelieferte Mahlzeiten	14794	13438
Anzahl Mitarbeitende am 31.12. (inkl. Lernende)	164	177
Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende)	90	93
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in %	55	55
Gesamte Arbeitszeit in h	188955	197086
Wegzeiten in Stunden	15108	16262
Weiterbildung in h	2146	1825
Krankheit	11083	16177
Anzahl Lernende FAGE; FAGE E; AGS	16	17

### Spenden 2019

Im vergangenen Jahr konnte die SPITEX Grauholz wiederum grosszügige Spendengelder entgegennehmen. Diese kommen unseren Kundinnen und Kunden zugute, indem gezielte Dienstleistungen, Aktivitäten und Zuwendungen möglich gemacht werden.

Im Jahr 2019 gingen auf unserem Fondskonto insgesamt **CHF 30569** ein. Aus Platzgründen verzichten wir darauf, die grosse Anzahl eingegangener Spenden, oft auch in Form von grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträgen sowie die zahlreichen Trauerspenden, einzeln aufzuführen. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken!

Namentlich möchten wir der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen für die Vergabung von **CHF 5000** aus dem Jahresgewinn 2018 bestens danken.

### Vorstand SPITEX Grauholz

Elisabeth Allemann Theilkäs,  
Präsidentin

Lukas Bernauer, Vizepräsident,  
Präsident Finanzkommission

Lydia Baumgartner

Claudia Kammermann

Folkert Maecker

Kurt Stähli

### Leitende Mitarbeitende 2019

**Geschäftsleitung**  
Samuel Sieber

**Leitung Geschäftsstelle**  
Myriam Bilger

**Stützpunktleitungen /  
Fachverantwortungen**

Urtenen-Schönbühl/Fachverantwortung Qualität  
Ruth Glatthard

Münchenbuchsee/Fachverantwortung Ausbildung  
Barbara Feller

Jegenstorf/Fachverantwortung Pflege  
Madeleine Beutler

**Leiterin Abteilung Hauswirtschaft**  
Angela Wyrsch

**Leiterin Abklärungsteam**  
Brigitte Schärer

**WIR SCHICKEN SIE NICHT ZUM SPEZIALISTEN. SONDERN UNSERE SPEZIALISTEN ZU IHNEN.**

**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**  
ALLE PFLEGELEISTUNGEN PROFESSIONELL  
UND AUS EINER HAND BEI IHNEN ZU HAUSE.

